



TOP 31 Gabraun und Rennfeld, 1629 m

7.15 Std.



Auf den westlichsten Gipfel der Fischbacher Alpen

»Wer auf die Berge steigt, sieht in die Ferne.« Dieses Wort gilt, einmal mehr, auf dem Rennfeld: In der Gipfelschau zu Rax, Veitschalpe, Hochschwab und Eisenerzer Alpen stehen viele der »Grazer Hausberge«. Zwar verlangt jeder Ausblick-Preis entsprechenden Anstieg-Fleiß, jedoch ist der aus der Gabraun über den 72-Reihen-Steig gipfelwärts führende Wanderweg geschickt trassiert.

Auf dem Rennfeld: das Ottokar-Kernstock-Haus, 1619 m.





Talort: Pernegg, 458 m. Anfahrt: S 35 Brucker Schnellstraße; Ausfahrt Mixnitz; nur von Norden Ausfahrt Pernegg.
Ausgangspunkt: Bahnhof Pernegg, Park-and-Ride-Platz. ÖV-Anfahrt: S-Bahn S1; www.verbundlinie.at.
Höhenunterschied: 1200 m.
Anforderungen: Teils steiles Gelände; markiert. Strecke m. E. ganzjährig nutzbar.
Einkehr: Ottokar-Kernstock-Haus (Alpenverein), 1619 m, 1. Mai bis 31. Okto-

ber durchgehend bew., 1. November bis 30. April an Fr, Sa, So, Mo und an Fei.
Varianten: a) Gh. Hutterer (geöffnet Fr, Sa, So) – Rennfeld, Gehzeit 1.45 Std.; Zufahrt: von Bruck über Gh. Leichtfried bzw. »Himmelwirt«.
b) Gh. Pischkalm (geöffnet an Wochenenden) – Rennfeld, 1.30 Std.; Zufahrt: von Bruck über Glanzgraben.
c) Frauenberg/Maria Rehkogel – Rennfeld, 1.45 Std.; Zufahrt von Allerheiligen im Mürztal über Graschnitz.

Ab dem **Bahnhof Pernegg (1)** entlang der Allee in Richtung Kirche. An der Schloßstraße zur **Weggabel** in der **Gabraun (2)**. Zum Weg 713 gehört auch der 72-Reihen-Steig. Nach circa einer Stunde teils steilen Ansteigens erreicht man eine Forststraße und an ihr die **Zatschpucherhütte (3)**; Rastplatz mit Brunnen (Hütte privat, kein Zutritt). Ein Waldweg leitet zu einem Windbruchgelände; Stangen erleichtern das Orientieren. Nach einer Waldstufe erreichen wir baumfreies Gelände; an dessen südseitiger Kante steht ein Gedenkkreuz, 1603 m. Auf Almboden bergwärts. Der höchste Punkt zeich-

Wie über den Wolken schwebend: auf dem Rennfeld, 1629 m.



Auf dem Rennfeld in den Abend schauen: lang und tief ... auch Richtung Gesäuseberge.



net sich einprägsam ab: Auf dem **Rennfeld (4)** stehen das Kreuz, die Panoramatafel und das **Ottokar-Kernstock-Haus** eng beisammen.
Abstieg: Wir folgen dem Weg 702A, ostwärts, in den **Buhecksattel (5)**. Nun weiter auf dem Weg 714: Wir erreichen zuerst das Gehöft Bucher, kurz danach das **Bucherkreuz** und anschließend den **Eggersattel (6)**. Daraus abwärts in die **Gabraun (2)**. Auf Höhe Schloßstraße, vor deren Linkskurve, geradewegs in den Eisenbahn-Durchlass und daraus zum Mur-Radweg. Vom »Wirtshaus Ritschi« – dasselbe ist ein überaus beliebter Rast- und Treffpunkt – führt die »Bahnstraße« direkt zum **Bahnhof Pernegg (1)**.

